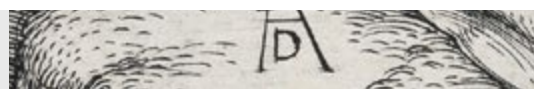




Pressemappe | Herbstausstellungen 2023



**DRAIFLESSEN COLLECTION**



## INHALT

_____	S. 3
_____	S. 4
_____	S. 5
_____	S. 6
_____	S. 7
_____	S. 8
_____	S. 11
_____	S. 12
_____	S. 13
_____	S. 14
_____	S. 16
_____	S. 17
_____	S. 18
_____	S. 19
_____	S. 23

## **Kontakt**

### **Ausstellungsort**

Draiflessen Collection  
Georgstr. 18  
D-49497 Mettingen  
+49 (0)5452.9168-0  
info@draiflessen.com  
www.draiflessen.com



#Fäden #Storytelling #AriadnesNaaikussen

### **Öffnungszeiten**

mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr  
an jedem ersten Donnerstag im  
Monat von 11 bis 21 Uhr geöffnet  
montags und dienstags geschlossen

### **Eintritt**

Kombiticket für alle Ausstellungen  
pro Person € 9, ermäßigt € 6  
Kinder und Jugendliche unter 18  
Jahren haben freien Eintritt

Eintrittspreis für Gruppen ab 10 Personen  
pro Person € 6

Ermäßigung für: Studierende, Auszubildende,  
Teilnehmer\*innen Freiwilliges Soziales Jahr,  
Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit  
Behinderung und deren jeweilige Beleitperson,  
jeweils nach Vorlage des entsprechenden  
Nachweises

### **Presse**

Tanja El Shamsy  
+49 (0)173.8559564  
tanja.elshamsy@draiflessen.com



## **Ausstellungsdaten**

### **Ausstellungstitel**

FÄDEN.  
Material – Mythen – Symbole

### **Ausstellungsdauer**

15. Oktober 2023 bis 25. Februar 2024

### **Ausstellungsort**

Draiflessen Collection  
Georgstr. 18  
D-49497 Mettingen

### **Katalog**

FÄDEN. Material – Mythen – Symbole  
hrsg. v. der Draiflessen Collection gGmbH  
vertr. d. d. Gf Dr. Corinna Otto,  
Martin Rudolf Brenninkmeijer

Autor\*innen  
Jörg von Alvensleben,  
Martin Rudolf Brenninkmeijer,  
PD Dr. Gösta Ingvar Gabriel, Birte Hinrichsen,  
Dr. Corinna Otto, Dr. Maria Spitz

© 2023 Draiflessen Collection, Mettingen,  
Verlag Walther König, Köln

ISBN  
978-3-7533-0494-6 (DE)  
978-3-7533-0495-3 (EN)



## **Katalog**

### **Inhalt**

**Vorwort** | Corinna Otto, Martin Rudolf Brenninkmeijer

**Einfädeln – statt einer Einleitung** | Maria Spitz

**Verstofflichung als Methode – zur Materialität und metaphorischen Dimension des Fadens in der Kunst nach 1960** | Birte Hinrichsen

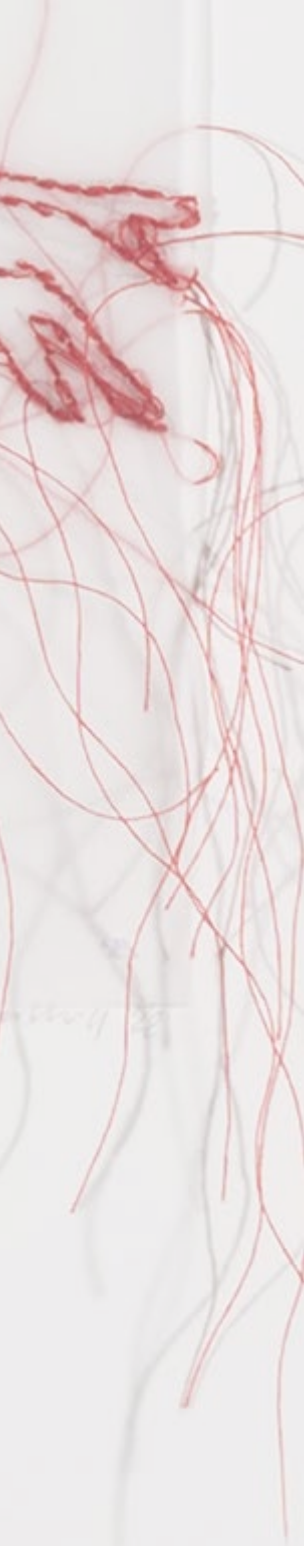
**Was Mythen leisten** | Gösta Ingvar Gabriel

**Die Welt als Text und Textilie – Fäden, Decken und singende Parzen in Catulls Gedicht 64** | Jörg von Alvensleben

**Der Lebensfaden der Moiren oder: zwischen Schicksal und Verantwortung** | Alphonse-Victor Colas, Spinnrocken, Spindel, Haspel und Schere, Heike Weber, Eva Hesse, Rosa Loy

**Der Webwettstreit zwischen Athene und Arachne oder: zwischen Individualität und Kollektivität, zwischen Macht und Ohnmacht** | Cesare Nebbia, Antonio Tempesta, Maria Lai, Louise Bourgeois, Magdalena Abakanowicz

**Der Faden der Ariadne oder: zwischen Zweifel und Sicherheit** | Crispijn van der Passe, Vincenz Grüner, Vanessa Oppenhoff, Jeongmoon Choi



## **Presstext**

### **FÄDEN**

**Material – Mythen – Symbole**

**15.10.2023–25.02.2024**

#### **Eine Ausstellung, die die Bedeutung des Fadens in den Fokus rückt**

Wer kennt ihn nicht, den Lebensfaden, den roten Faden? Wer ist nicht mit anderen verwoben? Fäden begegnen uns in Mythen, im Sprachgebrauch und auch in der Kunst, wo sie vielfach als Metapher, Modell oder Medium eingesetzt werden. Diese Ausstellung widmet sich den symbolischen Bedeutungen von Fäden für den Menschen und das menschliche Leben. Dazu kombiniert sie Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen mit historischen Werkzeugen des Spinnens sowie mit klassischen Darstellungen ausgewählter griechisch-römischer Mythen.

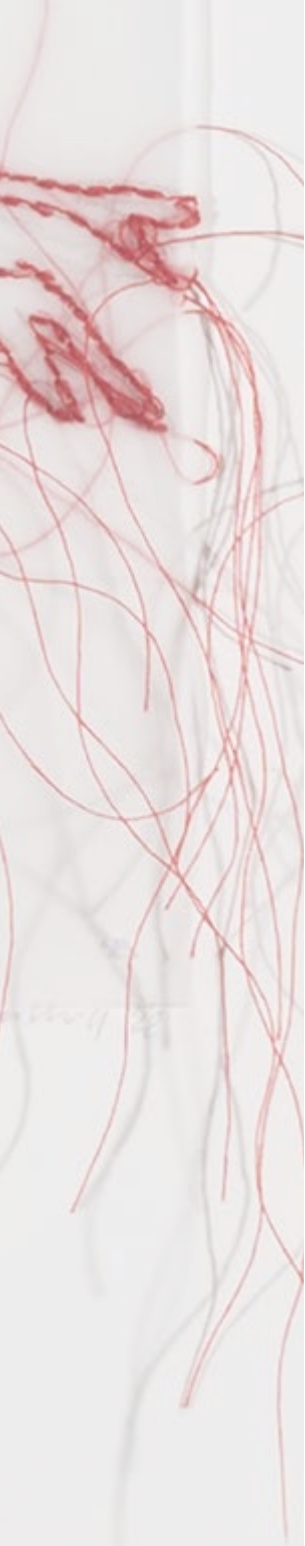
Diese bewusst aus verschiedenen Epochen, Kontexten und Kategorien zusammengetragenen Werke werden so miteinander „verwoben“, dass sie (um im Bild zu bleiben) Besucher\*innen zahlreiche „Anknüpfungsfäden“ bieten, sich über die Verwendung und die Bedeutung des Fadens als Sinnbild auseinanderzusetzen, sowohl für sich persönlich als auch in gesellschaftlicher Hinsicht.

#### **Der Faden als Symbol**

Der Faden ist ein faszinierendes und vielseitiges Objekt, das seit jeher unsere Vorstellungskraft beflügelt hat – von seiner formalen Beschreibung als Garn mit Anfang und Ende über seine Stabilität, Flexibilität und Beweglichkeit bis hin zu seiner metaphorischen Bedeutung und seiner Verwendung in mythologischen Erzählungen und der bildenden Kunst. Der Faden hat uns inspiriert und findet sich dort als Motiv des Lebensfadens, des roten oder seidenen Fadens. Doch der Faden kann auch verloren gehen oder in Verbindung mit anderen Fäden Teil eines größeren Ganzen werden. Man nimmt den Faden auf, kann ihn aber auch leicht wieder verlieren. Und wenn es gut läuft, hält man die Fäden in der Hand.

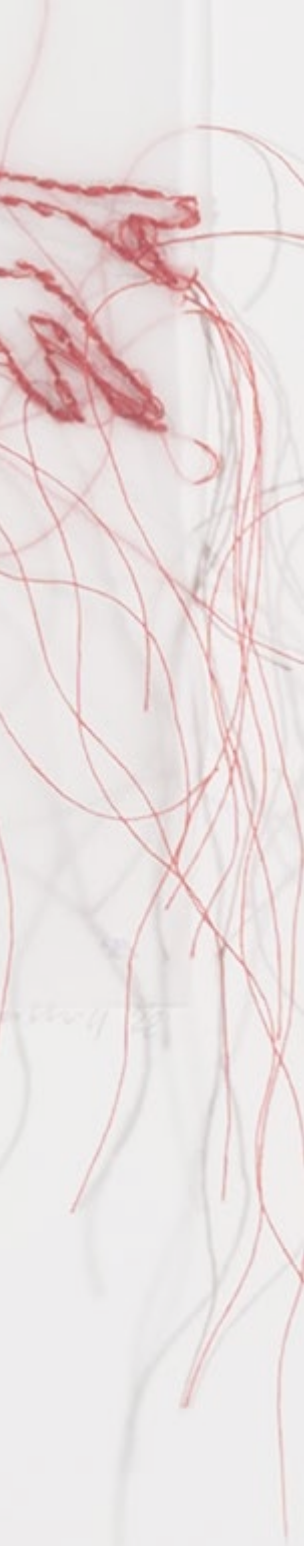
#### **Denk- und Assoziationsräume**

Fäden sind also mehr als nur ein simples Material. Sie stehen für Verbindungen und Schicksal, aber auch für die Kraft des Individuums, sein eigenes Leben zu gestalten. Die Ausstellung FÄDEN schlägt Brücken von der Antike über die Gegenwart in ein mögliches Morgen und schafft damit Denk- und Assoziationsräume zwischen den Polen Schicksal und Verantwortung, Vertrauen und Skepsis, Macht und Ohnmacht sowie Individualität und Kollektivität. Besucher\*innen werden angeregt, in die faszinierende Welt der Fäden einzutauchen, sich durch die Kunstwerke und die Geschichten, die sie erzählen, inspirieren zu lassen und neue Einsichten zu gewinnen.



## **Beteiligte Künstler\*innen**

Magdalena Abakanowicz (1930–2017),  
Louise Bourgeois (1911–2010),  
Jeongmoon Choi (geb. 1966),  
Alphonse-Victor Colas (1818–1887),  
Vincenz Grüner (1771–1832),  
Eva Hesse (1936–1970),  
Maria Lai (1919–2013),  
Rosa Loy (geb. 1958),  
Cesare Nebbia (1536–1614),  
Vanessa Oppenhoff (geb. 1971),  
Crispijn van de Passe (1564–1637),  
Antonio Tempesta (1555–1630),  
Rosemarie Trockel (geb. 1952),  
Heike Weber (geb. 1962)



## Pressebilder



Magdalena Abakanowicz, *Armless Backs*, 1992,  
51 Figuren aus Kunstharz und Sackleinen,  
© Ludwig Museum, Koblenz, 2023;  
Foto: Henning Rogge



Louise Bourgeois, *Spider*, 1994, © The Easton Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2023;  
Foto: Henning Rogge



Jeongmoon Choi, *Labyrinth*, 2023 © Studio Jeongmoon Choi; Foto: Henning Rogge



Alphonse-Victor Colas, *Drie schikgodinnen*, 1846,  
Radierung, © Rijksmuseum. Purchased with the support of the F. G. Waller-Fonds, Inv.-Nr. RP-P-1970-281, CC0 1.0 Universell (CC0 1.0)





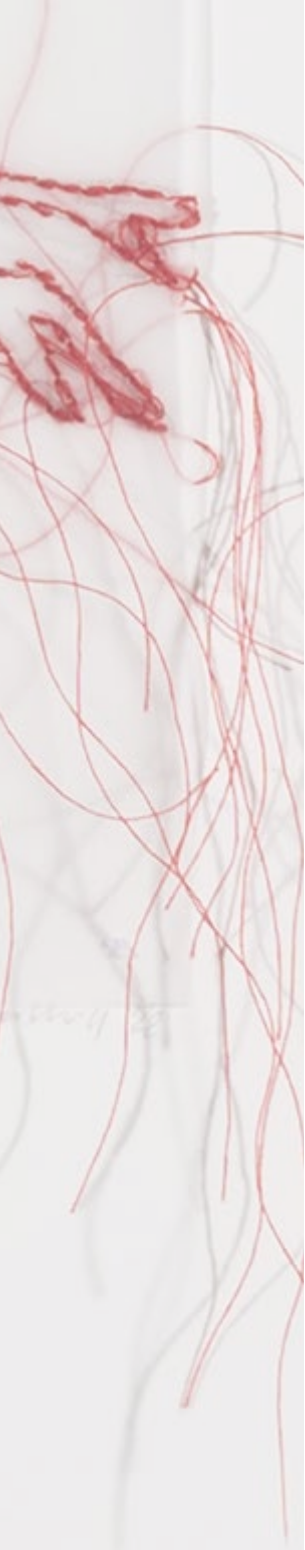
Eva Hesse, Ohne Titel (Teststücke), 1969, Käsetuch, Klebstoff, Papiercaché, © The Estate of Eva Hesse. Courtesy Hauser & Wirth; Foto: Thomas Müller



Rosa Loy, Drei Strickerinnen, 2018, Aquarell auf Papier 31 x 23 cm, © Rosa Loy, VG BildKunst, Bonn 2023, Courtesy Galerie Kleindienst, Leipzig/Hendrik Hemke, Neuss; Foto: Uwe Walter, Berlin



Rosa Loy, Drei Parzen 2016, Kasein auf Leinwand 210 x 190 cm, © Rosa Loy, VG BildKunst, Bonn 2023, Droege Art Collection, Düsseldorf; Foto: Uwe Walter, Berlin



Cesare Nebbia, Der Wettstreit zwischen Minerva und Arachne im Weben (Ovid: Metamorphosen VI, 129-145), 1568-1570, Feder, laviert, Röteldquadrung, © ALBERTINA, Wien, Inv.-Nr. 486



Vanessa Oppenhoff, Alone on a hill 8, 2011, © Draiflessen Collection, Vanessa Oppenhoff; Foto: Michael Klein



Rosemarie Trockel, Ohne Titel/Untitled (blue loops), 1996, Farbradierung auf Bütten (BFK Rives), 118,6 x 88,1 cm, © Rosemarie Trockel und VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Courtesy Sprüth Magers



## **Ausstellungsdaten**

### **Ausstellungstitel**

STORYTELLING.  
Die erzählerische Kraft der Druckgrafik

### **Ausstellungsdauer**

15. Oktober 2023 bis 28. April 2024

### **Ausstellungsort**

Draiflessen Collection  
Georgstr. 18  
D-49497 Mettingen

### **Katalog**

STORYTELLING.  
Die erzählerische Kraft der Druckgrafik  
hrsg. v. der Draiflessen Collection gGmbH  
vertr. d. d. Gf Dr. Corinna Otto,  
Martin Rudolf Brenninkmeijer

Autor\*innen  
Dr. Corinna Otto, Guido Scholten, Ilja Veldman

© 2023 Draiflessen Collection, Mettingen

ISBN  
978-3-942359-60-3 (dreisprachig DE/NL/EN)



## **Katalog**

### **Inhalt**

**Vorwort** | Corinna Otto

**STORYTELLING - Zur Ausstellung** | Guido Scholten

**STORYTELLING. Profane Darstellungen und das Aufkommen der Druckgrafik** |  
Guido Scholten

**FEMME FATALE UND EHEWEIB** | Ilja Veldman

**STREITLUSTIG, RITTERLICH UND TUGENDHAFT** | Guido Scholten

**EINE ANDERE WELT** | Ilja Veldman



## **Presstext**

### **STORYTELLING**

#### **Die erzählerische Kraft der Druckgrafik**

**15.10.2023–28.04.2023**

#### **Eine Ausstellung über die erzählerische Kraft der Druckgrafik**

Die Kabinettausstellung taucht ein in die faszinierende Welt der Druckgrafik, die im 15. Jahrhundert durch ihre neuartige Form der Verbreitung von Bildern den Startschuss für eine bahnbrechende Veränderung gab. Vor dieser Zeit waren Kunstwerke, etwa Altarbilder und Gemälde, meist nur einem privilegierten Publikum zugänglich. Mit dem Aufkommen der neuen Medien Holzschnitt und Kupferstich konnten Bilder plötzlich schnell, günstig und in hohen Auflagen produziert und verbreitet werden. Die Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie die Druckgrafik mit ihrer einzigartigen Erzählform dazu beitrug, Bilder und die in ihnen enthaltenen Geschichten erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie zeigt auch, dass sich mit dem neuen Medium das Dargestellte ebenfalls veränderte.

#### **Versteckte Geschichten und vielschichtige Andeutungen**

Waren die Künstler zunächst noch stark religiös geprägt und stellten demnach auch hauptsächlich religiöse Motive dar, drängten nun mehr und mehr profane Alltagsszenen in den Bildmittelpunkt. Doch welchem Zweck dienten diese weltlichen Bilder? Welcher Zeitgeist spiegelt sich darin wider? Und wie gelang es den Künstlern, dem zeitgenössischen Betrachter auf wenigen Quadratzentimetern Papier nicht nur ein Bild, sondern gleichzeitig eine ganze Geschichte oder Botschaft zu vermitteln? Im Gegensatz zu den damaligen Betrachter\*innen, die die vielschichtigen Andeutungen in der Bildsprache selbstverständlich verstanden, fehlt uns heute dieses wissende Sehen oft. STORYTELLING lädt daher ganz besonders dazu ein, die versteckten Geschichten in den Darstellungen zu entschlüsseln und damit Antworten auf die oben genannten Fragen (wieder-)zu entdecken.

#### **Einblick in die Druckgrafik um 1500**

Die Ausstellung präsentiert eine Vielzahl von künstlerisch beeindruckenden und erfindungsreichen Druckgrafiken – bis heute sowohl ästhetisch ansprechend als auch erzählerisch ungemein fesselnd. STORYTELLING gibt einen Einblick in die Druckgrafik des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts und lenkt gleichzeitig den Blick gezielt darauf, die zeitgenössischen Botschaften und den künstlerischen Ausdruck auf eine neue Art und Weise zu erleben.



## Pressebilder



Dirk Vellert, Soldat mit Schild, 1522, Kupferstich,  
© Rijksmuseum, Amsterdam



Meister MZ, Aristoteles und Phyllis, ca. 1500,  
Kupferstich, © Draiflessen Collection;  
Foto: Stephan Kube



Albrecht Dürer, Der Liebesantrag (Das ungleiche  
Paar), ca. 1495, Kupferstich, © Draiflessen Collection;  
Foto: Stephan Kube



Lucas Cranach der Ältere, Der Menschenfresser, ca. 1510-15, Holzschnitt, © Draiflessen Collection; Foto: Stephan Kube



Lucas van Leyden, Die Milchmagd, 1510, Kupferstich, © Draiflessen Collection; Foto: Stephan Kube



Melchior Pfintzing, Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs, Nürnberg: Hans Schönsperger, 1517; © Draiflessen Collection, Foto: Stephan Kube



## **Ausstellungsdaten**

### **Ausstellungstitel**

ARIADNE'S NAAIKUSSEN.  
Historische Handarbeits- und Nähutensilien

### **Ausstellungsdauer**

15. Oktober 2023 bis 28. April 2024

### **Ausstellungsort**

Draiflessen Collection  
Georgstr. 18  
D-49497 Mettingen

### **Open Up!**

ARIADNE'S NAAIKUSSEN.  
Historische Handarbeits- und Nähutensilien  
hrsg. v. der Draiflessen Collection gGmbH  
vertr. d. d. Gf Dr. Corinna Otto,  
Martin Rudolf Brenninkmeijer

Autor\*innen  
Martin Rudolf Brenninkmeijer, Laura Niederhoff,  
Dr. Corinna Otto, Dr. Maria Spitz

© 2023 Draiflessen Collection, Mettingen

ISBN  
978-3-942359-59-7 (dreisprachig DE/EN/NL)





## Open Up!

### Inhalt

- I Editorial
- II Clementine Maria Kuttschrütter
- III Zur Sammlung
- IV.1 Nähkissen
- IV.2 Ein Ort auch für Geheimnisse
- IV.3 Nähschatullen
- IV.4 Châtelaines
- IV.5 Fingerhüte
- IV.6 Die große Welt im Kleinen
- IV.7 Dritte Hände
- IV.8 Durchziehnadel mit Ohrlöffel
- IV.9 Tamburiernadel
- IV.10 Schütze, Walze und Zwinge für die Netz- oder Filetarbeit
- IV.11 Stricknadelschützer
- IV.12 Für Bänder und Blumen
- IV.13 Garnrollenhalter
- IV.14 Strickgabel
- IV.15 Stickereischablone
- IV.16 Garnhalterkugel mit Arming
- IV.17 Klöppel
- IV.18 Stopfknochen
- IV. 19 Tischsets



## **Presstext**

### **ARIADNE'S NAAIKUSSEN Historische Handarbeits- und Nähutensilien 15.10.2023–28.04.2024**

#### **Eine einzigartige Sammlung historischer Handarbeits- und Nähutensilien**

Die Draiflessen Collection verfügt seit 2018 über die „Stichting (Sammlung) Ariadne's Naaikussen (Nähkissen)“. Diese außergewöhnliche Sammlung wurde über mehrere Jahrzehnte von der Sammlerin Clementine Kuttschrütter (geborene Brenninkmeijer) zusammengestellt. Sie umfasst etwa 2.000 historische Handarbeits- und Nähutensilien, eine textile Mustersammlung sowie eine Fachbibliothek. Die kostbaren Kleinode stammen größtenteils aus dem 18. und 19. Jahrhundert und sind kunstvoll aus wertvollen Materialien gefertigt. Darunter befinden sich nicht nur weitverbreitete Handarbeitsutensilien wie Nadeln, Scheren, Fingerhüte und aufwendige Nähkästchen, sondern auch weniger geläufige Gegenstände wie Garnkugeln, Nähzwingen und Schiffchen für Frivolitätenarbeiten.

#### **Kreative Ausdruckskraft und kultureller Reichtum**

Die Präsentation ermöglicht Besucher\*innen, die praktische Bedeutung und ästhetische Schönheit dieser seltenen und faszinierenden Objekte ganz neu zu entdecken. Sie wird von einer Reihe von Veranstaltungen und Workshops begleitet, die den Besucher\*innen die Möglichkeit bieten, tiefer in die faszinierende Welt der historischen Handarbeits- und Nähutensilien einzutauchen und zu entdecken, dass manche in Vergessenheit geratene Technik heute wieder von besonderem handwerklichem und ästhetischem Reiz sein könnte.

„Wir sind begeistert, diese außergewöhnliche Sammlung der Öffentlichkeit präsentieren zu können“, so die Kuratorin Dr. Maria Spitz. „ARIADNE'S NAAIKUSSEN eröffnet uns einen faszinierenden Einblick in die Welt des Handwerks und der Kunst vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts. Die Sammlung führt nicht nur die technischen Fertigkeiten der damaligen Zeit vor Augen, sondern auch die kreative Ausdruckskraft und den kulturellen Reichtum, der in diesen kunstvoll gestalteten Objekten zum Ausdruck kommt.“

#### **Erstpräsentation von Sammlungshighlights**

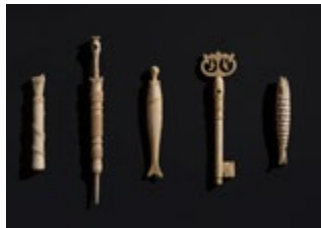
ARIADNE'S NAAIKUSSEN in DAS Forum der Draiflessen Collection präsentiert Highlights aus dieser einzigartigen Sammlung und markiert den Beginn der wissenschaftlichen Bearbeitung dieses herausragenden Schatzes. Gleichzeitig dient die Ausstellung als Hommage an Clementine Kuttschrütter, die 2023 90 Jahre alt geworden wäre.



## Pressebilder



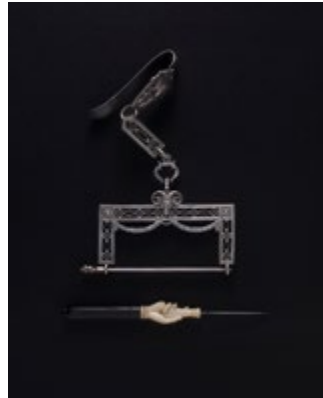
Nadelbehältnis mit Stanhope-Linse und Mikrofotografie, © Draiflessen Collection, Mettingen; Foto: Henning Rogge



Nadelbehältnisse mit Stanhope-Linsen und Mikrofotografien, © Draiflessen Collection, Mettingen; Foto: Henning Rogge



Garnrollenhalter, © Draiflessen Collection, Mettingen; Foto: Henning Rogge



Garnrollenhalter und Tamburiernadel, © Draiflessen Collection; Mettingen,  
Foto: Henning Rogge



Tamburiernadel, © Draiflessen Collection, Mettingen;  
Foto: Henning Rogge



Miniatur-Nähkissen, © Draiflessen Collection,  
Mettingen; Foto: Henning Rogge



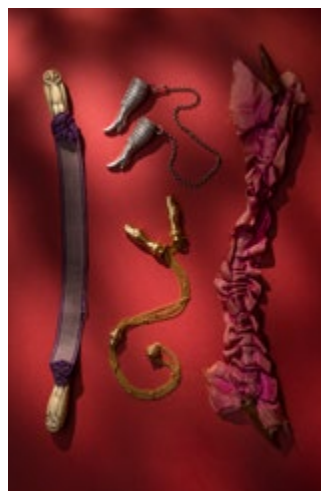
Stickereischablonen, © Draiflessen Collection,  
Mettingen; Foto: Henning Rogge



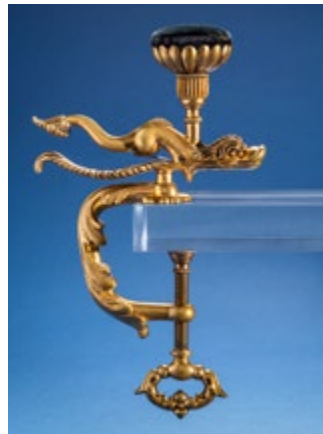
Châtelaine mit Schere und Nadelkissen,  
© Draiflessen Collection, Mettingen;  
Foto: Henning Rogge



Fingerhüte, © Draiflessen Collection, Mettingen;  
Foto: Henning Rogge



Stricknadelschützer, © Draiflessen Collection,  
Mettingen; Foto: Henning Rogge



Tischzwinge mit Nadelkissen, © Draiflessen Collection, Mettingen; Foto: Henning Rogge



Nähstutulle, © Draiflessen Collection, Mettingen; Foto: Henning Rogge

## Über uns

Die Draiflessen Collection wurde 2009 auf private Initiative der Unternehmer\*innenfamilie Brenninkmeijer gegründet. Das Kunstmuseum nähert sich mit seinem Programm und seinen Ausstellungen Themen an, die sich zwischen Spannungsfeldern wie Tradition und Zukunft, Glaube und Zweifel, Grenzen und Freiheit, Realität und Fiktion bewegen und die aus künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden.

Jede Ausstellung wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm sowie spezifische museumspädagogische Vermittlungsangebote und Workshops für Erwachsene, Kinder und Familien, Führungsformate für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wie zum Beispiel für demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen, ergänzt.

Die Vorfahren der Gründer\*innenfamilie Brenninkmeijer gehörten den sogenannten Tüötten an, westfälische Wanderhändler, die vor allem im 17. und 18. Jahrhundert durch Deutschland und Nordeuropa zogen, um mit Leinen Handel zu treiben. In der Wahl des Standorts für Draiflessen hat die Unternehmer\*innenfamilie bewusst an ihre westfälischen Wurzeln und ihren Heimatort Mettingen angeknüpft. Gleichzeitig war damit die Entscheidung verbunden, mit einem Kunstmuseum abseits der Metropolen das Angebot an kulturellen Einrichtungen in der Region zu erweitern.

Der Name „Draiflessen“ ist eine Wortkonstruktion, die aus der alten Geheimsprache der Tüötten abgeleitet wurde. In seinen beiden Wortstämmen „drai“ (Bedeutung: drei, Dreifaltigkeit, drehen, Handel treiben) und „flessen“ (Bedeutung: Flachs, Leinen, Heimat) kommen für die Gründerfamilie bedeutsame Themen zum Ausdruck: ihre enge Verbindung mit ihren westfälischen Ursprüngen, ihr christlicher Glaube und ihr Unternehmer\*innentum, das seinerzeit im Textilhandel seinen Anfang genommen hat.



© Draiflessen Collection,  
Foto: J. Heitkamp